

ROUTENBESCHREIBUNG

1.

Jura Tourisme

Abfahrt/Ankunft.
2.

Statue von St-Ursanne und seinem Bären

Begeben Sie sich zur Erläuterungstafel. Nähern Sie sich dem Schlüssel und der Bär von St-Ursanne wird Ihnen seine Geschichte erzählen.
Nutzen Sie jetzt die Gelegenheit, ein Erinnerungsfoto zu schießen!
#CircuitSecret #Jura3SeenLand #VERLIEBTindieSCHWEIZ
3.

Kloster

Der um das Jahr 1380 auf dem bestehenden Fundament wiederaufgebaute und erweiterte Kreuzgang zeichnet sich durch eine Reihe von Arkaden im Spitzbogenstil aus. Unter einem dieser Spitzbögen befindet sich südlich des Kreuzganges eine Gebetssonnenuhr. Die früher an einer der Sonne ausgesetzten Gebäudeseite befestigte Uhr wurde genutzt, um Gebetszeiten und Gottesdienste anzuzeigen.
4.

Lapidarium

Sie können die faszinierende Arbeit der Archäologen mitverfolgen. Ehemalige St. Peterskirche, 1898 zerstört. Das Lapidarium enthält die grösste Sammlung von Sarkophagen aus der Merowinger- und Karolingerzeit in der Schweiz.
5.

Stiftskirche

Im Laufe der Zeit wurde die Stiftskirche von Osten nach Westen errichtet, als Erstes der Chor. Das heutige Gebäude wurde zwischen Ende des 12. und Anfang des 13. Jh. am Standort einer vermutlich aus dem 11. Jh. stammenden Abteikirche errichtet. Sie werden entdecken:
Der Schatz der Stiftskirche: Ausstellung in der Taufbeckenkapelle über den Kult des Hl. Ursicinus, in der insbesondere die wertvollsten Reliquienschreine zu sehen sind, von denen einige Gebeine des Heiligen enthalten.
Hochaltar: Sarkophag des Heiligen Ursicinus.
Krypta: Einzige unterirdische Krypta im Jura. Gehen Sie rechts neben der Treppe, die zum Hochaltar führt, nach unten.
6.

Südportal

Die Statue auf der rechten Seite des Portals stellt den Heiligen Ursicinus dar. Auf der linken Seite ist eine Skulptur der Heiligen Jungfrau mit dem Jesuskind auf dem Schoß zu sehen. Das Portal selbst und insbesondere die in die Kapitelle eingemeisselten Darstellungen erzählen auf symbolische Weise biblische Geschichten und illustrieren moralische Themen.

7.

Stadttor Saint-Paul (auch Porte de Porrentruy genannt)

Die 1296 erstmals urkundlich erwähnte Porte Saint-Paul befindet sich westlich der Stiftskirche. 1664 wurde das Stadttor wieder aufgebaut und ist seither für sein sehr hohes Krüppelwalmdach bekannt. Ganz oben unter dem Dach ist eine Legende in Patois zu sehen. „Lai Dgenâtche“ (die Hexen). Auf einem Plakat links unten neben der Animation ist die Bedeutung dieser Legende erläutert.
8.

Ermitage (Grotte)

Dies ist die Grotte, in der der Heilige Ursicinus mit seinem Esel gelebt haben soll. Eines Tages begegnete der Heilige auf seinem Weg einem hungrigen Bären, der den armen Esel frass. Daraufhin habe Ursicinus zum Bären gesagt: „Da du meinen Esel gefressen hast, musst du mir jetzt als Gehilfe dienen und mir gehorchen, wie er es tat.“ Neben der Höhle befindet sich die 1621 wiederaufgebaute Einsiedeleikapelle im spätgotischen Stil.
9.

Turm

Benutzen Sie den Zugangscode
Türmchen und Festungsanlagen aus dem frühen 15. Jh., die nach der Feuersbrunst im Jahre 1403 um den Standort des ehemaligen Schlosses, das heute nicht mehr existiert, errichtet wurden. Es befand sich auf dem Felsüberhang direkt über Ihnen.
10.

Keller im Chemin du Château

Hexen sind beängstigende Figuren, die in der kollektiven Fantasiewelt des Abendlandes beheimatet sind. Gern werden ihnen magische Kräfte zugeschrieben, mit denen sie Stürme auslösen, Krankheiten verursachen und gar den Tod herbeiführen können. Es folgt ein Gerichtsverfahren, ein Geständnis und ein schnelles Urteil. Die Hexenverfolgung ist ein schockierendes historisches Drama, das heutzutage Entsetzen, Zweifel und Unverständnis hervorruft.
11.

Stadttor Saint-Pierre (auch Porte de Delémont genannt)

Im 1. Stock werden Sie von einer Rüstung begrüsst.
Im 2. Stock stellt ein Film das Mittelalterfest „Les Médiévales“ vor. Dank des Vereins „Les Médiévales“ wird in Saint-Ursanne seit 1997 alle zwei Jahre bei einem dreitägigen Fest die Vergangenheit zu neuem Leben erweckt. In den Gassen der Stadt laden Schauspiele, historische Kostüme und Stände zu einer Zeitreise ein. Der Verein ist ebenfalls mit der Erhaltung des Stadttors betraut. Sicher ist es die Anwesenheit vieler Geschichtsbegeisterter, die diesen Ort so zeitlos macht.
Die Turmuhr „La Berbatte“ im 3. Stock kann nach vorheriger Anmeldung bei Jura Tourismus besichtigt werden.
12.

Die Sirene

Der von Marc Grélat nach einer Zeichnung von John Howe realisierten und erstmals am Mittelalterfest 2007 „St-Ursanne La Fantastique“ ausgestellten Doubs-Sirene ist beim geheimen Rundgang ein spezieller Ort gewidmet.
Auf Ihrer linken Seite liegt ein kleiner mittelalterlich anmutender Garten in Schachbrettform. Über 70 Pflanzensorten sind hier vertreten, von Zierpflanzen über Heilkräuter bis zum Gemüse.

- TARIFS

Adulte : CHF 12.- **Enfant** : de 0 à 6 ans, gratuit et de 7 à 16 ans, CHF 9.-
AVS/AI/Étudiant : CHF 11.- **BCJ Card / JURA-PASS** : 20% de réduction
Groupe de 10 à 20 pers. : 10% de réduction. Plus de 20 pers. : 40% de réduction
ATTENTION : Réduction spéciale uniquement auprès de Jura Tourisme.
Ecoles et groupes uniquement sur réservation auprès de Jura Tourisme
- HORAIRES DE LOCATION

- Fermeture annuelle du **Circuit Secret** : mi-janvier à fin janvier.
 - Jura Tourisme** : d'avril à octobre : lundi-vendredi : 9h-12h et 14h-16h, samedi, dimanche et jours fériés : 10h-12h30 et 13h30-16h.
 - Peanut Medieval Lodge** : Selon l'horaire d'ouverture de l'hôtel (Renseignements au +41 32 461 31 49).
- CONDITIONS GÉNÉRALES DE LOCATION

- Jura Tourisme et les propriétaires des lieux visités déclinent toute responsabilité en cas d'accident survenu durant la visite du « Circuit Secret ».
 - Une partie du parcours s'effectue sur un sentier pédestre, bonnes chaussures vivement recommandées.**
 - L'accès à la Collégiale, (au Cloître et au Musée lapidaire) est restreint lors d'offices liturgiques ou d'événements. Un panneau sera installé pour vous en informer.
 - La clé doit être obligatoirement rendue au bureau d'accueil de Jura Tourisme ou à la réception du Peanut Medieval Lodge avant 17h45. Après la fermeture du bureau d'accueil, merci de déposer votre clé dans la boîte aux lettres dans le SAS de Jura Tourisme.
 - Pour des raisons de contrôle et de sécurité, l'identité du preneur de badge sera relevée. Il est personnellement responsable de la clé et de sa restitution.
 - En cas de non-retour de la clé, elle vous sera facturée CHF 100.-.
 - Il appartient à chaque utilisateur de vérifier la bonne fermeture des espaces après chaque visite. Cette clé donnant droit à un accès personnel, il est interdit d'en laisser profiter quelqu'un qui n'aurait pas lui-même la clé.
 - Pour la protection des sites et des bâtiments, certains espaces sont sous vidéosurveillance.
 - Prière de respecter les lieux et d'informer rapidement le bureau de Jura Tourisme si vous rencontrez un quelconque problème : +41 32 432 41 90.
 - Toilettes publiques et consignes à bagages à disposition, Rue du Quartier 4, à côté de la salle du Conseil communal.
- PREISE

Erwachsene: CHF 12.- **Kinder 0-6 Jahre**: gratis. **Kinder 7-16 Jahre**: CHF 9.-
AHV/IV/Studierende: CHF 11.-. **BCJ Card / JURA-PASS**: 20% Ermässigung
Gruppe mit 10 bis 20 Pers. 10% Ermässigung. **Ab 20 Pers.:** 40% Ermässigung
ACHTUNG: Sonderrabatt nur bei Jura Tourismus. Schulen und Gruppen nur nach Voranmeldung bei Jura Tourismus.
- ÖFFNUNGSZEITEN

- Jährliche Schliessung des geheimen Rundgangs**: Mitte Januar bis Ende Januar
 - Jura Tourismus**: Von April bis Oktober, MO-FR: 9.00-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr. SA, SO und Feiertage: 10.00-12h30 Uhr und 13.30-16.00 Uhr.
 - Peanut Medieval Lodge**: Gemäss Öffnungszeiten des Hotels (Auskünfte unter +41 32 461 31 49).
- ALLGEMEINE MIETBEDINGUNGEN

- Jura Tourismus und die Besitzer/innen der besuchten Orte und Gebäude übernehmen keine Haftung für Unfälle, die bei der Besichtigung des „Circuit Secret“ (Geheimer Rundgang) eintreten könnten. Der Zugang zur Stiftskirche (Kreuzgang und Lapidarium) ist während der liturgischen Gottesdienste oder Veranstaltungen eingeschränkt. Es wird ein Schild installiert, das Sie darüber informiert.
 - Die Route führt streckenweise über einen Wanderweg; festes Schuhwerk wird dringend empfohlen.**
 - Der Zugang zur Stiftskirche (Kreuzgang und Lapidarium) ist während der liturgischen Gottesdienste oder Veranstaltungen eingeschränkt. Es wird ein Schild installiert, das Sie darüber informiert.
 - Der Schlüssel muss bis spätestens 17.45 Uhr im Empfangsbüro von Jura Tourismus oder am Empfang des Peanut Medieval Lodge zurückgegeben werden. Ausserhalb der Öffnungszeiten des Empfangsbüros bitten wir Sie, Ihren Schlüssel in unserem Briefkasten in der Schleuse von Jura Tourismus zu hinterlegen.
 - Aus Kontroll- und Sicherheitsgründen werden die Personalien der Person aufgenommen, die den Badge in Empfang nimmt. Diese Person haftet persönlich für den Schlüssel und seine Rückgabe.
 - Falls der Schlüssel nicht wieder zurückgegeben wurde, wird er Ihnen in Höhe von CHF 100.- in Rechnung gestellt.
 - Es obliegt allen Nutzern/Nutzerinnen zu prüfen, dass die Räume nach jeder Besichtigung ordnungsgemäss verschlossen sind. Da der Schlüssel einen persönlichen Zugang gewährt, ist es verboten, jemand anderen davon profitieren zu lassen, der nicht selbst im Besitz eines Schlüssels ist.
 - Zum Schutz der Orte und Gebäude werden einige Räume videoüberwacht. Bitte respektieren Sie die besuchten Orte und Gebäude und informieren Sie umgehend das Büro von Jura Tourismus, falls irgendwelche Probleme auftreten: +41 (0) 32 432 41 90.
 - Öffentliche Toiletten und Gepäckschliessfächer stehen in der Rue du Quartier 4, direkt neben dem Ratssaal, zur Verfügung.

SAINT-URSANNE

OUVREZ LES PORTES DE LA VILLE
IHR SCHLÜSSEL ZUR STADT



DER GEHEIME RUNDGANG
VON ST-URSANNE, INSZENIERT
VON JOHN HOWE

Créé dans le cadre du jubilaire du 1400^e anniversaire de la mort d'Ursanne, le circuit est le fruit de la collaboration de nombreux artistes régionaux réunis sous la direction artistique du célèbre illustrateur John Howe, connu notamment pour son travail sur l'univers du Seigneur des anneaux et du Hobbit.

À l'aide de votre téléphone ou d'une clé louée à Jura Tourisme ou au Peanut Medieval Lodge, partez à la découverte de la cité médiévale en parcourant les sites les plus emblématiques et en pénétrant dans les lieux insolites de la ville. Téléchargez gratuitement l'application Circuit Secret pour découvrir les monuments de la ville. Pour ouvrir les lieux grâce à l'application et bénéficier d'un contenu plus riche, achetez votre billet sur www.circuitsecret.ch ou directement à Jura Tourisme.

Der im Rahmen der Feier zum 1400. Todestag von Ursinus inszenierte Rundgang ist das Ergebnis der Zusammenarbeit zahlreicher regionaler Künstlerinnen und Künstler unter der Leitung des berühmten Buchillustrators John Howe, der insbesondere für seine Illustrationen der Trilogie „Der Herr der Ringe“ und „Der Hobbit“ bekannt wurde.

Erkunden Sie das mittelalterliche Städtchen mithilfe eines digitalen Schlüssels, den Sie bei Jura Tourismus oder im Peanut Medieval Lodge ausleihen können. Beim Rundgang haben Sie Gelegenheit, die bemerkenswertesten Sehenswürdigkeiten und ungewöhnlichsten Winkel der Stadt zu entdecken.

Gratis die App Circuit Secret (dt. geheimer Rundweg) herunterladen und ungewöhnliche Orte und Denkmäler der Stadt finden und kennenlernen. Wenn Sie Ihr Ticket auf www.circuitsecret.ch oder direkt im Tourismusbüro kaufen, erhalten Sie mit der App Zugang zu den Orten und weitere interessante Informationen.



WWW.JURATOURISME.CH
WWW.CIRCUITSECRET.CH

PLAN DE LA VILLE STADTKARTE



Itinéraire conseillé du Circuit Secret
Verlauf des geheimen Rundgangs

Durée: 2h45
Dauer: 2 3/4 Std.

 **Lieu insolite, avec animation**
Ungewöhnlicher Ort,
mit Ton- und Lichtshow

 **Lieu insolite, sans animation**
Ungewöhnlicher Ort,
ohne Ton- und Lichtshow

AVEC LE SOUTIEN DE :
UNTERSTÜTZT VON:



- Neue Regionalpolitik **nrp**
- Nouvelle politique régionale **npr**
- Nuova politica regionale **npr**
- Nova politica regionala **npr**



SENS DE LA VISITE



1. **Jura Tourisme**
Départ/Arrivée.
2. **Statue de Saint-Ursanne et son ours** 
Rendez-vous au panneau explicatif et, grâce à la clé, écoutez l'ours de Saint-Ursanne vous raconter son histoire.
Pensez à prendre une photo souvenir! #CircuitSecret #jura3lacs #AMOUREUXdelaSUISSE
3. **Cloître**
Reconstruit et prolongé vers 1380 sur les fondations déjà existantes, il présente une série d'arcades de style ogival. Au sud du cloître, se trouve un cadran canonial à l'ombre d'une de ces arches. Il servait à donner les heures des prières et des offices, lorsqu'il était situé sur un mur, bien exposé au soleil à l'époque.
4. **Musée Lapidaire** 
Vous découvrirez le travail passionnant des archéologues.
Ancienne église Saint-Pierre, démolie en 1898. Le Musée lapidaire contient le plus important ensemble de sarcophages monolithiques mérovingiens et carolingiens de Suisse.
5. **Collégiale**
Au cours du temps, la collégiale a été bâtie d'est en ouest en commençant par le chœur. L'édifice actuel a été érigé entre la fin du XII^e siècle et le début du XIII^e siècle, à l'emplacement d'une abbaye qui daterait du XI^e siècle. Vous y découvrirez:
Trésor de la Collégiale: exposition dans la chapelle des fonts baptismaux liée au culte de saint Ursanne et notamment composée des reliquaires les plus précieux, dont certains contiennent des ossements du saint.
Maître-autel: sarcophage de saint Ursanne. Pour aller à la crypte, tourner à droite en descendant l'escalier que vous venez d'emprunter.
Crypte: unique crypte souterraine du Jura.
6. **Portail sud**
Portail de style roman bourguignon unique en Suisse (vers l'an 1200). La statue à droite du portail représente saint Ursanne. La statue à gauche représente la Sainte Vierge, l'enfant Jésus sur les genoux. Les représentations gravées sur les chapiteaux du portail racontent symboliquement des histoires bibliques et morales.

- 7. Porte Saint-Paul dite de Porrentruy** 
Mentionnée la première fois en 1296, cette porte de la ville présente un toit brisé à quatre pans très élevé. Tout en haut, sous la charpente, une légende en patois vous attend : « Lai Dgenâtche » (les sorcières). Vous pouvez lire la signification de cette légende sur l’affiche située en bas à gauche de l’animation.
- 8. Ermitage (grotte)**
Voici la grotte où saint Ursanne aurait vécu avec son âne. Un jour son chemin croisa celui d’un ours, qui affamé, dévora le pauvre âne. Ursanne, fâché, aurait alors dit : « Puisque tu as dévoré mon âne, je t’ordonne de prendre sa place. Tu m’obéiras et me serviras comme il le faisait ». À côté de la grotte, se trouve la chapelle de l’ermitage de style post-gothique, reconstruite en 1621.
- 9. Tourelle** 
Utiliser le code d’accès. Tourelle du début du XV^e siècle et fortifications construites après l’incendie de 1403 englobant l’aire de l’ancien château de Saint-Ursanne aujourd’hui disparu. Il était situé sur l’éperon rocheux juste au-dessus de vous.
- 10. Cave du Chemin du Château** 
Les sorcières sont des personnages inquiétants qui hantent l’imaginaire collectif occidental. On leur attribue volontiers des pouvoirs magiques avec lesquels elles déclencheraient des tempêtes, feraient tomber malade ou même provoqueraient la mort. Suit alors une procédure judiciaire, des aveux, et un jugement, expéditif. La grande persécution des sorcières est un drame historique qui nous choque et crée un effet de vertige, de doute et d’incompréhension.
- 11. Porte Saint-Pierre dite de Delémont** 
La Porte Saint-Pierre reconstruite en 1522 sur des soubassements plus anciens, a été transformée en 1655 et restaurée en 1949. Au 1^{er} étage, une armure vous accueillera. Au 2^e étage, le film présente les Médiévales. Depuis 1997, tous les deux ans, l’association des Médiévales de St-Ursanne fait revivre le passé pendant 3 jours. Spectacles, costumes et échoppes habitent les rues, permettant un voyage dans le temps. Au 3^e étage, la visite de l’horloge de la Berbatte est possible en réservant chez Jura Tourisme.
- 12. La sirène**
Cette sirène du Doubs fabriquée par Marc Grélat d’après un dessin de John Howe et exposée la 1^{ère} fois à l’occasion des Médiévales 2007 « St-Ursanne la Fantastique », retrouve une place de choix dans le Circuit Secret. Sur votre gauche se trouve un jardin d’inspiration médiévale organisé en damier. Cet espace vert présente plus de 70 espèces différentes de type ornemental, médicinal et potager.